

Maschinen- und Anlagenbau mit Fokus auf Produktionstechnologie, Zuliefererindustrie für die Pharma- und Medizintechnikproduktion Irland

Geschäftsanhaltung | 02.11.-05.11.2026



Vom **02.11.** bis zum **05.11.2026** führt die Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine **Geschäftsanhaltung** nach **Irland** durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Zielmarkt und -branche

Irlands wirtschaftliche Lage gilt als resistent, mit real steigendem Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2025 und positiven Prognosen für die Folgejahre. Ein entscheidender Treiber bleibt die attraktive Unternehmensbesteuerung. Gleichzeitig liegt die Inflation im europäischen Vergleich auf moderatem Niveau. Irland ist das zweit teuerste Land Europas und verfügt über ein überdurchschnittliches Lohnniveau. Der anhaltende Personalangel in Schlüsselbereichen und die robuste

Konjunktur sorgen für steigenden Lohndruck, besonders mehrsprachige Fachkräfte profitieren davon, da sie bei internationalen Konzernen stark gefragt sind. Vor allem in der IT-, Finanz-, Gesundheits- und Technikbranche ist die Nachfrage hoch. Irlands Pharma- und Medizintechnikbranche ist vom Export getrieben. Im Jahr 2024 wurden pharmazeutische Produkte im Wert von 89,81 Milliarden exportiert. Der US-amerikanische Markt ist der größte Abnehmer der irischen Life-Science Branche mit einem Exportwert von rund 33,1 Milliarden USD. Abgesehen davon, ist Deutschland, im Hinblick auf allgemeine wirtschaftliche

Beziehungen, Irlands wichtigster EU-Handelspartner, während auch Großbritannien und nach wie vor die USA bedeutende Rollen spielen.

Zielgruppe

Das geplante Projekt soll deutschen KMU aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau den Zugang zum irischen Markt erleichtern und bei der Anbahnung konkreter Geschäftsbeziehungen unterstützen. Die Pharma- und Medizintechnik in Irland befindet sich in einer dynamischen Wachstumsphase, getragen von der hohen Konzentration globaler Industrieakteure, kontinuierlichen Investitionen in Produktionskapazitäten, Automatisierung und Qualitätssicherung.

Chancen für deutsche Unternehmen

Die irische Pharma- und Medizintechnikbranche bietet deutschen Unternehmen vielfältige Chancen, die einen Markteintritt attraktiv machen. Irland bietet Pharma- und Medizintechnikunternehmen ein attraktives industrielles Ökosystem, geprägt durch langjährige Produktionserfahrung, gezielte staatliche Förderprogramme, eine leistungsfähige Forschungs- und Produktionsinfrastruktur sowie eine enge Abstimmung zwischen Industrie und öffentlicher Hand. Durch den starken Fachkräftemangel entsteht zudem die Option, qualifiziertes deutsches Personal zu entsenden; bis 2027 werden

rund 21.000 neue Arbeitskräfte benötigt. Für deutsche Unternehmen ergeben sich daraus gute Chancen für einen Markteintritt, insbesondere über Kooperationen mit bestehenden Produktionsstandorten, lokale Technologiepartner oder die Einbindung in staatlich geförderte Innovations- und Investitionsprogramme. Zudem eröffnen sich Chancen, internationale „Big Player“ zu beliefern und bestehende Marktlücken zu schließen. Zugleich schafft der Brexit Raum für neue Lieferketten und erlaubt deutschen Unternehmen, frühere britische Anbieter zu ersetzen. Einen weiteren Vorteil bietet das starke Qualitätsimage von „Made in Germany“, das auch in Irland als verlässliches Gütesiegel gilt.



Vorteile einer Teilnahme

- Profitieren Sie von dem Netzwerk und der Erfahrung der AHK Irland beim Markteintritt.
- Erhalten Sie ein Zielmarkthandout und Zielmarktwebinar im Vorfeld der Reise.
- Knüpfen Sie Geschäftskontakte in Irland durch vorab vereinbarte B2B-Gespräche.
- Werden Sie als Qualitätsanbieter „Made in Germany“ in Irland bekannt.
- Sparen Sie dabei Kosten und Zeit beim Markteintritt.

Vorläufiges Programm

Geschäftsanhahnung nach Irland 2026

| Tag | Programmpunkt |
|-------------------|---|
| 02.11.2026 | Anreise & Briefing zu den aktuellen wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Irland |
| 03.11.2026 | Präsentationsveranstaltung (Business Breakfast) & Erstkontaktgespräche |
| 04.11.2026 | Projektbesuch & Individuelle Geschäftsgespräche |
| 05.11.2026 | Individuelle Geschäftsgespräche & Abreise |

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 850 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 150 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 750 Beschäftigten
- 1.500 Euro (netto) für Unternehmen ab 150 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 750 Beschäftigten

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Durchführer/Partner



Deutsch-Irische
Industrie- und Handelskammer
German-Irish Chamber
of Industry and Commerce

Die Deutsch-Irische
Auslandshandelskammer in

Dublin stärkt die wirtschaftlichen Beziehungen beider Länder. Sie unterstützt deutsche Unternehmen beim Markteinstieg, bietet Beratung, Netzwerkveranstaltungen und Marktanalysen und fördert so erfolgreiche Geschäftsabschlüsse und langfristige Partnerschaften in Irland.



Der Verband Deutsche Maschinen- und
Anlagenbau (VDMA) ist der größte
Industrieverband Europas und unterstützt

seine Mitgliedunternehmen beim internationalen Markteintritt. Er stärkt Sichtbarkeit, Austausch und Vernetzung weltweit. In Kooperation mit Partnern und Auslandshandelskammern fördert der VDMA-Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und den Ausbau globaler Aktivitäten deutscher Unternehmen.

Anmeldung und Kontakt

Sofern Interesse an einer Teilnahme an diesem Projekt besteht, geben Sie dies bitte bei Torben Meier-Klodt unter der E-Mail-Adresse Torben.Meier-Klodt@ahk.ie an. Die AHK wird anschließend Kontakt mit Ihnen aufnehmen, um eine Teilnahme zu besprechen und gegebenenfalls zu bestätigen. Wir bitten um Verständnis, dass die Plätze für die Reise begrenzt sind, da wir nur so eine hochwertige Betreuung und ein wirkungsvolles Programm gewährleisten können. Darüber hinaus können Sie sich jederzeit auch unabhängig von diesem Projekt an die AHK wenden, wenn Sie Interesse am Eintritt in den irischen Markt haben oder eine Beratung in diesem Themenfeld wünschen.

[Link zur Projektseite](#)

<https://irland.ahk.de/de/events2>

Anmeldeschluss:
04.08.2026

